

Ein unerwarteter Dämpfer

Nach 0:3-Rückstand und 5:4-Führung verliert Unterliederbach mit 6:9

Das hatten sich die Akteure der TG Unterliederbach anders vorgestellt: Zum Rückrundenaufakt verloren sie unnötig mit 6:9 beim Vorletzten der Tischtennis-Bezirksoberliga Süd, SV Fürth, und haben so als Dritttletzter nur noch einen Punkt Vorsprung auf den Gegner und die Abstiegsplätze.

Fürth. Die zweite Halbserie könnte – ungewollt – noch zu einer spannenden Geschichte werden. „Wir hatten uns eigentlich erhofft zu gewinnen, was wir ja bereits in der Hinrunde geschafft haben“, war Leo Haas anschließend enttäuscht.

Er und seine Teamkollegen hatten jedoch Probleme mit den Bedingungen in der Sporthalle im Odenwald. „Die Bälle haben fast gar keinen Schnitt angenommen. Ich weiß auch nicht, woran es lag“, erklärte Haas etwas ratlos und nannte dies auch als Grund für den Fehlstart. Denn alle drei Doppel konnten die Gastgeber für sich entscheiden. Besonders ärgerlich war hierbei das 15:13, 11:8, 7:11, 9:11, 9:11 von Holzapfel/Ilic gegen Fischer/Stark. In den Einzeln zeigte die TGU aber, dass sie sich nicht kampflös geschlagen geben wollte und bot entsprechend Paroli. Zwar musste Benjamin Feingold mit

10:12 im fünften Satz gegen Fischer eine knappe Niederlage hinnehmen, die anderen Unterliederbacher Akteure konnten ihre Spiele gewinnen und brachten so ihre Mannschaft mit 5:4 nach vorne.

Umso überraschender war es, dass das Spiel sich danach noch einmal wendete. Denn drei enge Fünfsatz-Niederlagen (Feingold – Brenneis, Dieter Holzapfel – Fischer, Ilic – Kosbab) brachten einen 5:7-Rückstand, das 1:3 von Yassane Atmani gegen Stark bedeutete sogar das 5:8. Das Blatt konnte Unterliederbach nicht mehr wenden: Zwar verkürzte Haas überzeugend mit 14:12, 11:9, 11:6 gegen Pu-

schner, mehr war aber nicht drin. Die Viersatz-Niederlage von Stefan Gelberg gegen Wolk besiegelte den Fehlstart im neuen Jahr. Dass man am Ende mehr Sätze gewonnen hatte (32:30), zeigt, dass definitiv mehr drin war für Unterliederbach.

„Jetzt müssen wir schauen, dass es nicht noch richtig knapp wird mit dem Abstieg“, blickte Leo Haas nach dem 6:9 nach vorne. Bereits am Samstag muss man erneut auswärts antreten, dann geht es zum Tabellenfünften Heppenheim.

Unterliederbach: Feingold, Holzapfel (1), Ilic (1), Atmani (1), Haas (2), Gelberg (1), Holzapfel/Ilic, Feingold/Gelberg, Atmani/Haas. *bla*